

ANNÉE 2000

## ÉPREUVE N° 4

DURÉE : 2 heures. – COEFFICIENT : 2, les points au-dessus de 10 étant seuls retenus

### ÉPREUVE FACULTATIVE

*Le candidat traitera celui des cinq sujets pages 3 et suivantes  
qui correspond à l'option souscrite par lui dans sa demande d'inscription au concours*

### LANGUE ALLEMANDE

#### Travail à faire par le candidat

*Traduction sans dictionnaire du texte ci-après*

#### EINE PARTNERSCHAFT GLEICHBERECHTIGTER VÖLKER?

Und wie steht es um unsere Beziehungen zur Dritten Welt, zu jenen Regionen der Welt, deren Zivilisation und Wirtschaft, zumindest an unseren Maßstäben gemessen, unterentwickelt sind? Viele dieser Länder standen während der letzten Jahrhunderte unter europäischer Kolonialherrschaft, andere – wie die Länder Südamerikas – wurden von Europäern erobert, zivilisiert und beherrscht, und zwar auf eine Weise, die den meisten Menschen unserer Zeit – offenbar als Folge eines ziemlich allgemeinen Gesinnungswandels – als wenig gerecht oder gar als unmenschlich und »diskriminierend« erscheint.

Vieles hat sich in diesen Ländern insbesondere nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs geändert; der Kolonialismus wurde beendet, die Völker wurden in die politische Selbständigkeit entlassen, sie leben jedoch fast alle noch unter politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen, die entwicklungsbedürftig sind.

Vor diesem Hintergrund sind zwei miteinander sowohl rivalisierende als auch teilweise verbundene wirtschaftliche Aktivitäten der entwickelten Länder zu sehen, nämlich einerseits die – aus einer Mischung von Caritas, schlechtem Gewissen und volkswirtschaftlichem Eigeninteresse bestehende und gespeiste – Entwicklungshilfe und andererseits die »normalen« marktwirtschaftlichen Beziehungen zu den Entwicklungsländern.

Hermann CLEMM.